

Seltsame Schüsse

Baron Schneidauf erzählte gern Jagdgeschichten. Er hatte einen treuen alten Diener, der ihm Eideshelfer war, und machte gar ein Gast ein etwas ungläubiges Gesicht, so wurde prompt Johann, der ständig mit der Flasche in der Hand zum Einschenken auf der Lauer stand, als Zeuge angerufen. War die Situation auch manchmal kritisch, so behob doch jedesmal seine geschickte Antwort allen Zweifel.

Wieder einmal schwirrten Jagdgeschichten durch den Saal. Es wurde über Büchsen, über ihre Wirkung, über merkwürdige Schüsse gesprochen, fast jeder hatte etwas Besonderes zu berichten. „Da ist mir auch eine tolle Sache passiert. Stellen Sie sich vor: Komme ich eines Tages endlich an einen kapitalen Sechzehnder, auf den ich schon drei geschlagene Wochen pirschte. Er steht gut, wengleich etwas durch lichtetes Gebüsch gedeckt. Zeit ist nicht zu verlieren. Ich — die Büchse hoch, komme gut auf dem Blatt ab, im Knall bricht der Hirsch zusammen. Stellen Sie sich aber mein Erstaunen vor, als ich hintrete, liegt der Hirsch da, die Kugel durch den linken Hinterlauf und durch das Gehör.“

Allgemein erstaunte Gesichter — verständnisvolles Schmunzeln. „Ja, meine Herren, Sie machen ganz ungläubige Gesichter — kann ich verstehen, und doch ist es alles ohne Übertreibung wirklich so passiert — nicht wahr, Johann?“

„Jawohl, Herr Baron, so war es.“

„Und wie erklären Sie sich die ganze Sache?“ fragte schüchtern einer der Gäste.

Der Baron schwieg, blickte Johann an, der erklärte: „Das hat der Herr Baron vor Pulverrauch nicht sehen können, ich stand aber seitlich und beobachtete, daß gerade in dem Augenblick, als der Schuß fiel, der Hirsch mit dem Kopf zurückfuhr und sich mit dem linken Hinterlauf am Gehör kratzte.“

Ein allgemeines Gelächter, zustimmendes Prosit.

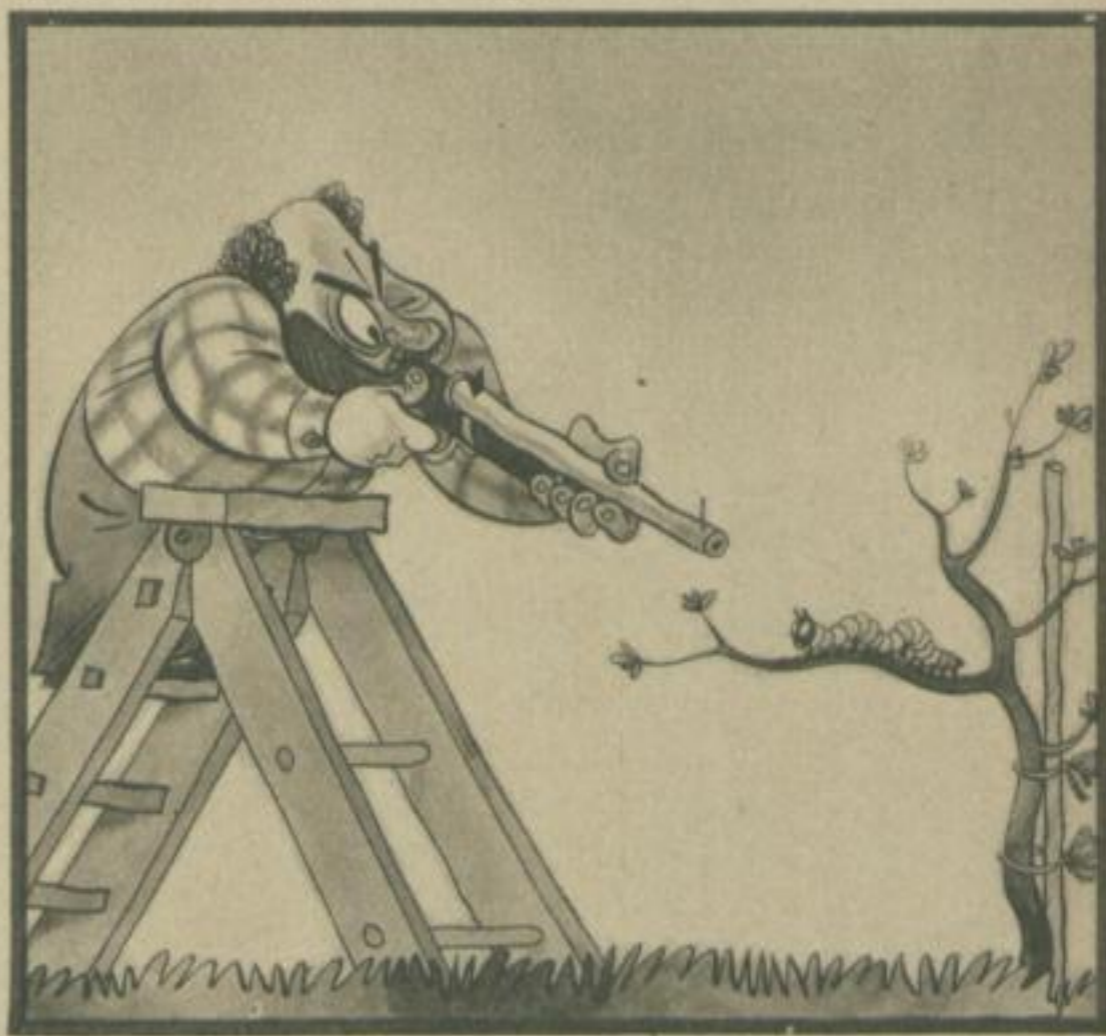
Nach dem Diner sagte aber Johann zu seinem alten Herrn: „Diesmal ging's ja noch gut. Das nächste Mal dürfen Herr Baron aber nicht so weit auseinander lügen — sonst bringe ich es wirklich nicht mehr zusammen.“

Aus: Das lustige Jägerbuch. Von Dr. Arthur Berger. Verlag Paul Parey, Berlin.



Der Gipfelpunkt der Jagd-Leidenschaft

Ruhig Blut —
in 5 Minuten muß er kommen



Zeichnungen: Behmak

Nur ein Blattschuß
ist bei diesem edlen Wilde waidgerecht